



Platzverweis für Komasäufer: Jugendliche drehten einen Videoclip, mit dem sie gleichaltrigen Systemtrinkern die Rote Karte zeigen. Mit dabei Matthias Kirchhoff (hinten, v.l.) von Gütersloh TV, Lars Riemeier und Peter Köching (Caritas), FCG-Jugendleiter Dirk Konerding und Bürgermeisterin Maria Unger.

FOTO: ROLF BIRKHOLOZ

Rote Karte gegen Rauschtrinken

Gütersloher Jugendliche drehen ein Video gegen Alkoholmissbrauch

VON ROLF BIRKHOLOZ

■ Gütersloh. Im vorigen Jahr eine Postkartenaktion, nun ein Video: Wieder waren Gütersloher Jugendliche aktiv, um auf die Gefahren des Alkoholmissbrauchs auch unter ihren Altersgenossen hinzuweisen. Unter dem Motto „Gütersloh zeigt die Rote Karte gegen das Rauschtrinken“ spielten sie in einem Videoclip mit. „Es ist gut, dass es dieses Video gibt“, sagte jetzt Bürgermeisterin Maria Unger, als der Film im Rathaus vorgestellt wurde.

„Es geht dabei nicht um das Verteufeln von Alkohol“, so Peter Köching von der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Caritas-Kreisverbandes. Ziel ist es vielmehr, vor der Gefährlichkeit eines gezielten, systematischen Betrunkens zu warnen.

Mit dem Film sollten dafür „die Augen geöffnet werden, was Alkohol mit einem machen kann“, sagte einer der Jugendfußballer des FC Gütersloh, die zusammen mit jungen Leuten aus den Jugendhäusern Don

Bosco und Scream in dem an zwei Tagen unter fachlicher Anleitung erstellten Video mitgespielt hatten. Insgesamt waren 22 Jugendliche dabei, als der anderthalb Minuten dauernde Streifen auf dem Sportplatz Süd an der Janusz-Korczak-Gesamtschule und nahe der Stadthalle gedreht wurde.

Dabei lagen die Leistungen der Laienschauspieler „über den

Erwartungen“, sagte Matthias Kirchhoff von Gütersloh TV, der das Projekt ebenso unterstützt hat wie das Bündnis für Erziehung, Bertelsmann und der FC Gütersloh. Dessen Jugendleiter und früherer Kapitän der ersten Mannschaft Dirk Konerding fand den Clip „komplett gelungen“, der zum Beispiel die Konzentration auf den Sport als die bessere Alternative zum konzentrierten Trinken empfiehlt. „Du entscheidest selbst!“, heißt es. Nebenbei wird die alte Frage aufgeworfen, warum beim Fußballgucken überhaupt Alkohol konsumiert werden muss.

Auch deshalb hat das Video, das laut Peter Köching mit Kampagnen-Filmen auf Landes- oder Bundesebene konkurrieren kann, aber dazu noch Lokalkolorit bietet, passend Premiere zur Fußball-Weltmeisterschaft beim „Public Viewing“ auf dem Berliner Platz. Also falls die deutsche Mannschaft das Viertelfinale erreicht.

Außerdem ist der Beitrag ab sofort auf mehreren Internetplattformen freigeschaltet, darunter auch: www.nw-news.de

INFO Komasaufen

◆ Das „Binge Drinking“ oder „Komasaufen“ ist eine vor allem bei jüngeren Menschen verbreitete Form des Alkoholmissbrauchs.

◆ 2012 sind laut Caritas-Mitarbeiter Lars Riemeier 104 Jugendliche im Kreisgebiet wegen Alkoholvergiftung in Krankenhäuser eingeliefert worden.

◆ Die Zahlen seien seither leicht gesunken, aber noch immer auf hohem Niveau.

nw-news.de
Neue Westfälische

DAS VIDEO IM NETZ:
<http://go.nw.de/gt130614>

Gültig: 13.06. und 14.06.20

rea
Einmal hin. Alle

Italien
Nektarinen
jede 750-g-Schale
Grundpreis:
1 kg = 1,32

